

Zeitschrift: Zivilschutz = Protection civile = Protezione civile
Herausgeber: Schweizerischer Zivilschutzverband
Band: 28 (1981)
Heft: 6

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

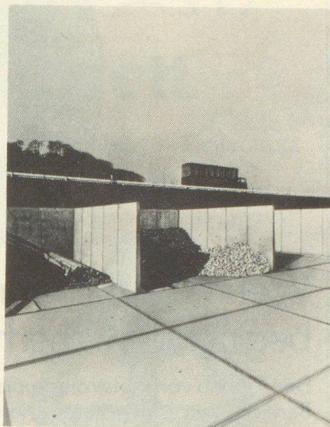
Betonelemente für Industriemauern und -böden

Für viele Firmen und Behörden spielt das Problem der Lagerhaltung eine wichtige Rolle. Denn eine systematische Vorratshaltung vermeidet Engpässe und macht unabhängig. Außerdem wird die Lagerhaltung bei steigenden Preisen zu einem bedeutenden Gewinnfaktor.

Für zeitgemäße Lagerhaltungskonzeptionen gelten diese Kriterien:

- Wirtschaftlichkeit durch optimale Ausnutzung des Betriebsgeländes
- Dauerhaftigkeit durch Stabilität der Anlagen
- Ordnung und Übersicht durch sinnvolle Gliederung
- hohe Flexibilität der baulichen Vorrangungen

Die Firma Fersima AG, Stäfa, bietet der Industrie und der öffentlichen Hand ein komplettes Programm von Stützmauern und Grossflächenplatten, die diesen Forderungen entsprechen.



Die Stützmauern aus vorfabrizierten Betonelementen von 100 cm Breite und Höhen von 0,75 bis 4,00 m sind vielseitig einsetzbar. Ihre Winkelform garantiert Standfestigkeit und Mobilität. Zusammen mit den Fertigbodenelementen von 200×200×12 cm bilden sie ein System, das unserer Zeit entspricht und die Forderungen nach Wirtschaftlichkeit, Stabilität, Flexibilität und – last but not least – auch optischer Wirkung voll erfüllt.

Bild und Text: Fersima AG

Glassammlung mit dem richtigen Behälter

In der Schweiz wurde das Glasrecycling 1973 eingeführt. Von rund 12500 t in jenem Jahr stieg das Volumen von wiederverwertetem Altglas auf rund 100000 t 1980. Damit steht unser Land an der Spitze. Dieser schöne Erfolg beruht hauptsächlich auf dem von einer zentralen Organisation entwickelten Konzept der *permanen Glassammelstellen mit Farbtrennung*.

Mit verschiedenen Modellen von Glassammelstellen sind wir von Anfang an dabei. Unsere Container weisen farblich getrennte Einwurfsöffnungen auf, die Entleerung erfolgt im Aufbereitungswerk nach Farben getrennt durch die



speziellen Klappen in den Trennwänden.

Lieberherr-Glassammelstellen erfüllen nicht nur die Anforderungen des Wiederverwerters, sondern auch diejenigen des Aufstellers: Die Qualität ist einwandfrei, die Ausführung sehr solide. Die Behälter werden für die verschiedensten Typen von Abholfahrzeugen hergestellt. Der Platzbedarf bei der Aufstellung entspricht demjenigen eines PW-Parkplatzes. Mit einer Lieberherr-Glassammelstelle gehen Sie keine Risiken ein; sie zeigen sich den Anliegen des Umweltschutzes gegenüber aufgeschlossen. Eine Farbdokumentation mit Preisliste erhalten Sie auf Anfrage bei K. Lieberherr, Abteilung Ökotechnik, 8560 Märstetten, Telefon 072 28 18 28, Telex 71820 lima ch.

11. Juni 1979
Grossprojekt der Gemeinde Zollikon (ZH).
1300 Schutzzäle mit Lunor-Aggregaten ausgerüstet.

15. Februar 1980
Einfamilienhaus, Burgsiedlung in Brügg (Biel).
Schutzzraum für 7 Personen komplett ausgerüstet.

Wir haben schon ganz grosse Zivilschutzprojekte realisiert. In mittlere und kleine Projekte investieren wir die gleiche Grösse.

G. Kull AG
Zürzlindestrasse 215a
8003 Zürich

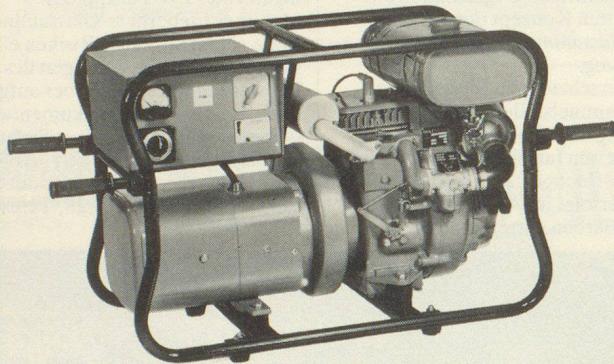
Telefon
01/242 82 30 und
01/241 50 41

Schutzzraumbelüftungen
Schutzzraumbauten
Lüftungs- und Klimaanlagen

MOTOWATT

Für Feuerwehr und Polizei. Im Pionier- und Katastropheneinsatz.

Strom- erzeuger für den Kommunaleinsatz

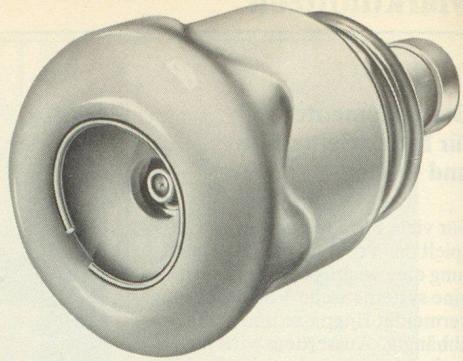


Bewährtes Schweizer Produkt der Motosacoche SA in Genf.. Langlebig, robust und wirtschaftlich.


WÜRGLER

Industriestrasse 19, 8910 Affoltern a/A.
Telefon 01-761 44 15

GRIMM



Wenn alle Sicherungen durchbrennen, beginnt die Sicherheit von Volvo Penta.

Der Antrieb von Notstromgruppen ist allerdings nur einer der vielen Bereiche, wo Volvo Penta-Dieselmotoren im Einsatz stehen. Man braucht sie überall dort, wo's kompromisslos auf Qualität, Betriebssicherheit, Lebensdauer und Wirtschaftlichkeit ankommt. Zum Beispiel für den Antrieb von Pumpen, verschiedensten Fahrzeugen und Baumaschinen.

Volvo kann auch ein grosses Programm von Komponenten für den Einbau in Fahrzeuge und Maschinen anbieten (Lastwagenkabinen, Benzinmotoren, Getriebe, Achsen usw.). Sicherheit bedeutet für Volvo Penta auch absolute Zuverlässigkeit in den Serviceleistungen und jederzeit verfügbare Original-Ersatzteile.

**VOLVO
PENTA**
Ihr Partner für Industriemotoren.

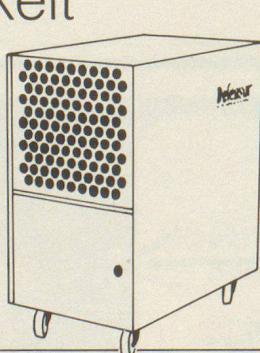
Automobiles Volvo SA, Industrie-Produkte, Industriering, 3250 Lyss, Tel. 032 84 71 11.



Zuviel Feuchtigkeit schadet

Mit dem **Luftentfeuchter** von **Defensor** können Sie sich wirksam vor Materialschäden durch Rost, Schimmel, Kondensation und Fäulnis schützen.

Bis zu 30 Liter Wasser pro Tag entzieht der Defensor Luftentfeuchter der Luft.



Luftbefeuchtung, Luftentfeuchtung
Wasseraufbereitung

Defensor®

Defensor AG, CH-8045 Zürich
Binzstrasse 18
Telefon 01-35 91 33

Bitte um Unterlagen
Name+Adresse:



Basel-Stadt

Polizei- und Militärdepartement

Amt für Zivilschutz

Zur Vervollständigung unseres Ausbildungsteams suchen wir als Stellvertreter des Ausbildungschefs den

Chefinstruktor

Aufgabenbereich

Stellvertretung des Ausbildungschefs in allen Belangen der Zivilschutzausbildung in unserem Kanton. Einsatz als Kursleiter oder Klassenlehrer in Kader- und Spezialistenkursen. Erarbeiten von Ausbildungskonzepten und Ausbildungsunterlagen. Übernahme von Koordinations- und Verwaltungsaufgaben im Zivilschutz-Ausbildungszentrum.

Anforderungen

Wir stellen uns den neuen Chefinstruktor als ausgeglichene und belastbare Persönlichkeit mittleren Alters vor, der über eine solide berufliche Grundausbildung, vorzugsweise in kaufmännischer Richtung, verfügt. Gewandtheit im Umgang mit Bürgern, Erfahrung in Lehrtätigkeit sowie die Ausbildung als Offizier der Armee sind erwünscht.

Auskünfte erteilt gerne der Chef des Amtes für Zivilschutz, B. Leuenberger, Telefon 061 21 74 10.

Handschriftliche Bewerbungen mit Zeugniskopien, Foto und Referenzen sind bis am 30. Juni 1981 zu richten an das

Polizei- und Militärdepartement

Personalsekretariat, Postfach, 4001 Basel.

Personalamt Basel-Stadt

ROMAY

Trocken-Klosett

Offizielle Ausführung des Bundesamtes für Zivilschutz



Not-WC



Fäkalieneimer

Fäkalieneimer bestehend aus:

- stapelbarem Eimer aus Kunststoff mit Traggriffen
- Deckel, hermetisch verschliessbar
- Sitzbrille mit Deckel aus Kunststoff
- Aufsteckring, Halterung der Sitzbrille
- Einsatz

Dazu werden die Plastic-Beutel für Einmalgebrauch verwendet

Abmessungen:

Höhe 41 cm
Ø inkl. Verschluss 40 cm
Farbe grau

Verkauf nur über den Sanitärgrosshandel

ROMAY AG

Sanitär- und
Bau-Zubehör
CH-5727 Oberkulm
Telefon 064 46 22 55
Telex 68 335

NO-SMOG

der neue umweltfreundliche Aschenbecher

Ein altbekanntes Naturgesetz, im neuen NOSMOG-Aschenbecher pfiffig und formschön angewendet. Die gerauchte Zigarette wird in die Deckelöffnung gesteckt, wo die Glut mangels Sauerstoff innerst 5 Sekunden erlischt.

Durch einmaliges Drücken der Kuppe fällt der Zigarettenstummel in den geschlossenen Behälter. Dank diesem Löschverfahren und dem separaten Stummelbehälter wird der NOSMOG zum angenehmen und geruchlosen Aschenbecher. Das Ornamen-Verzierungsverfahren bürgt für die Haltbarkeit der beliebten Decors. neue umweltfreundliche Aschenbecher - wird originell verpackt mit Bedienungsanleitung geliefert.



Modell 4166

Einführungspreis

Fr. 19.50
inkl. Versand

Einsenden an:

Interfutura Aschenbechervertrieb

neue Winterthurerstrasse 77-79 CH-8304 Wallisellen



Wo Menschen mehrere Situationen im Auge behalten müssen, verlässt man sich auf das Video-Sicherheits-Konzept von Autophon.

Über die Gründe informieren wir Sie gerne.

Wenn es darum geht, Menschen und Sachwerte zu schützen, braucht man die Übersicht in Sicherheitssystemen.

Deshalb interessiert es uns, wie Autophon dem Menschen in seinen Sicherheitsaufgaben hilflich sein kann. Geben Sie uns einen Einblick in Ihr Sicherheitskonzept.

Name: _____ in Firma: _____
Strasse: _____ Telefon: _____
PLZ: _____ Ort: _____

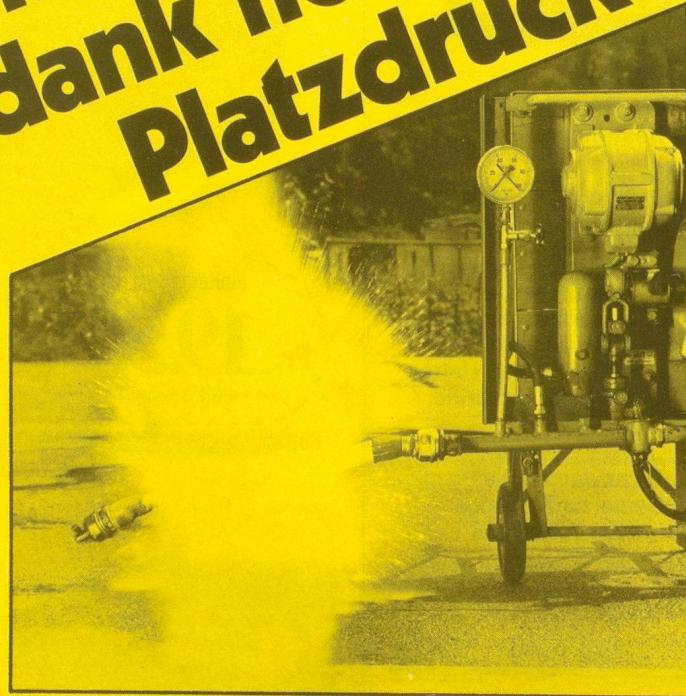
Einsenden an: Autophon AG, Vertriebsleitung Schweiz, Stauffacherstrasse 145, 3000 Bern 22

Autophon-Niederlassungen
in Zürich 01 2014433, St.Gallen 071 258511, Basel 061 225533, Bern 031 426666, Luzern 041 440404
Téléphonie SA in Lausanne 021 269393, Sion 027 225757, Genève 022 424350

AUTOPHON 
Sprechen Sie mit Autophon,
wenn Sie informieren müssen oder Informationen brauchen, wenn Sie gesehen oder gehört werden wollen,
wenn Sie die richtige Verbindung mit oder ohne Draht brauchen, wenn Sie warnen, überwachen
oder einsatzbereit sein müssen.

Meister-Schläuche:

Mehr Sicherheit dank höherem Platzdruck



Selbstentwickelte Anlage zur Prüfung des Platzdrucks. Meister-Schläuche der Klassen 2 + 3 schaffen spielend 70 – 90 bar (je nach Typ).

Ein Feuerwehr-Druckschlauch der Klasse 2 oder 3 muss in der Praxis 8 – 10 bar aushalten. Aus Sicherheitsgründen verlangen die strengen SFV-Vorschriften bei neuen Schläuchen einen minimalen Platzdruck von 45 bar. Meister-Schläuche schaffen je nach Typ 70 – 90 bar. Diese zusätzliche Reserve wirkt sich direkt auf die Lebensdauer aus. Schläuche bleiben ja nicht ewig neu. Im Einsatz lässt sich ein Scheuern des Gewebemantels auf rauhem Untergrund nicht vermeiden. Schwachstellen entstehen. Im Extremfall entwickeln sich Leckstellen und bei schlagartigem Druckanstieg (Knickung, Bedienungsfehler) können die Schläuche sogar platzen. Ein höherer Platzdruck bedeutet deshalb für Sie nicht nur eine längere Lebensdauer, sondern auch mehr Sicherheit im Ernstfall.

Meister-Schläuche erkennt man an der Qualität

MEISTER

Meister + Cie AG, 3415 Hasle-Rüegsau Tel. 034 6114 41